



ANZEIGE



Der ehrenamtliche Helfer Abdessamad Belghiat und Tamara Mild von der Polizei helfen den Flüchtlingen, sich im Straßenverkehr zurecht zu finden.

© Jule Münch

Achern

Acherner Flüchtlinge lernen

Verkehrsregeln

Fahrradsicherheitstraining feiert Premiere /
Übersetzung ins Arabische

Initiiert durch die Stadt Achern und durchgeführt von Polizei und Helfern, können Flüchtlinge aus Achern an vier verschiedenen Theorie- sowie Praxisterminen nun den Umgang mit Verkehrsregeln erlernen. Dazu zählt etwa, dass zur Sicherheit auf der Straße das Tragen eines Schutzhelmes wichtig ist.

02. August 2016

»Eigentlich kann man das Jugend vor Jugendverkehrsschule weglassen, denn Verkehrsschule ist für uns alle«, erinnerte Bürgermeister Dietmar Stiefel die Gruppe bei der Begrüßung zum Fahrradsicherheitstraining. Der Dienstag war der erste von vier Terminen, zu denen sich rund 60 derzeit in Achern lebende Flüchtlinge angemeldet hatten. Das Angebot wurde in den Gemeinschaftsunterkünften in Achern ausgehängt und die gemeldeten Teilnehmer auf die vier Termine verteilt, um individuell besser eingreifen zu können.

Auf dem Verkehrsübungsgelände in der Morezstraße findet das Sicherheitstraining statt, um die Flüchtlinge im Umgang mit den Fahrrädern sicherer zu machen. Denn viele der Migrantinnen sind mit dem deutschen Straßenverkehr nicht vertraut, ebenso sind die zahlreichen Schilder und der hektische Verkehr für sie ungewohnt.

Tamara Mild vom Polizeipräsidium leitet solche Trainingseinheiten seit mehreren Monaten in Offenburg. Und nun fand auch für sie die »Premiere« in Achern statt. Als Fazit resümiert sie: »Jeder war immer sehr motiviert bei der Sache und hatte Spaß.« Ebenso motiviert sind auch die ehrenamtlichen Helfer, unter anderem ist Physiotherapeut Abdessamad Belghiat aus Achern anwesend.

Übersetzer hilft mit

Er kommt selber aus dem arabischen Raum und weiß, wie unterschiedlich die Kulturen sind. »Es ist mir sehr wichtig, hier zu sein, denn ich verstehe diese Leute und will helfen.« Nach der offiziellen Begrüßung durch Bürgermeister Dietmar Stiefel folgte eine kleine Theorieeinführung. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club (ADFC) stellte dafür mehrsprachige Broschüren zur Verfügung. Zum theoretischen Teil gehört die Erklärung der Straßenverkehrsschilder.

Anschließend wurde jeder Teilnehmer mit einem Helm in der richtigen Größe ausgestattet, die von Manfred Nock gespendet und gebracht wurden. Diese stehen den Teilnehmern während des Trainings zur Verfügung. Dann wurde es ernst. Die Männer und Frauen steigen auf ihre Fahrräder und folgen den Anweisungen von Tamara Mild, die sie über den Übungsplatz führt. Die meisten Flüchtlinge sind sicher auf ihren Rädern, doch manchen von ihnen sieht man die Unsicherheit an. Geduldig wurde erklärt und Abdessamad Belghiat übersetzte ins Arabische.

Er ist mit Freude dabei und sucht immer wieder Kontakt mit den Teilnehmern. »Man muss ein bisschen flexibel übersetzen, der Unterschied der Kulturen muss bedacht sein«, schmunzelte er und gestikulierte mit Händen und Füßen. Die Fahrradsicherheitstrainings sind auch wegen den ehrenamtlichen Helfern ein Erfolg, die Amar-Bike AG aus Achern repariert alte Fahrräder und stellt sie Flüchtlingen zur Verfügung.

STICHWORT: FAHRRÄDER GESUCHT



Autor: Jule Münch

f

14



0

g+

0



ZURÜCK



DESKTOP-VERSION

